

14. FEBRUAR 2018	
WOCHE	7
SI/AUFLAGE	33.131
GESAMTAUFLAGE	85.012
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Vierter Hegau-Umzug in Mühlhausen	Seite 2
Baumert mit Umleitungen selbst beschildern	Seite 4
Ein Nagelbrett für Fakir Marian Schreier	Seite 8
Hegauer Kunstturner starten mit Oberliga Saison	Seite 13
Oettinger eröffnet vhs-Semester in Singen	Seite 28



Hingeschaut

Klar ist, dass man mehr sieht wenn auch genau hingeschaut wird. Die zuweilen am Sonntag aufbrausenden Gerüchte von Eskalationen der Gewalt auf der Singener Fasnet haben sich zum Glück nicht bewahrheitet. Die Gewaltausbrüche auf dem Singener Rathausplatz, wo ganz bewusst nach dem Großen Fasnetumzug weiter gefeiert werden sollte, hatten die Polizei nach zwei Stunden veranlasst, die Reißleine zu ziehen, um die Grenzen klar zu machen, die es einfach gibt. Die weiteren größeren Einsätze über die närrischen Tage haben auf der anderen Seite deutlich gemacht, dass die Präsenz der Ordnungshüter wirkt. Denn insgesamt zeigten sich Polizei und Kriminalprävention schon am Freitag zufrieden, weil mancher Konflikt schon im Keim besänftigt werden konnte. Und selbst im Singener Klinikum hieß es, dass nur zwei Jugendliche am Donnerstag eingeliefert werden mussten, mit viel zu viel Alkohol. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

- Anzeige -

Der schnelle Kredit

InterPfund

Pfandkredit & Goldankauf
Ihr Leihhaus in Singen

Singen

Stimmungsvolle Fasnet mit einem Makel

Tausende Narren feiern unterm Twiel – Ausschreitung am Samstagabend / von Stefan Mohr



Richtig eng gings stellenweise auf dem großen Fasnetumzug am Samstag in der Singener Innenstadt zu. Die Binsenhexen aus Balingen als eine der weitgereisten Gastzünfte. Im Bild rechts die »Olympioniken«, eines der Gewinnerteams der zweiten Singener Schnurnacht, bei der alter Brauch zur neuen Kultur werden soll. swb-Bilder: of

»Entweder Skifahren oder mitmachen« – Bürgermeisterin Ute Seifried hat sich, wie sie beim Ordensabend der Poppele freimütig bekannte, wie viele Freunde der Fasnet für letzteres entschieden. Und dass dem neuen Ehrenreiwieb die 5. Jahreszeit richtig Spaß macht, konnte jeder bei der Entmachtung am Schmutzigen Dunschdig miterleben, wo sie mit Poppele Zunftmeister Stephan Glunk als Baubär das Mottolied »Siehst es brumme« sang. Schon OB Bernd Häusler hatte trotz pfiffiger Widerrede, »großzügig ließ ich das Conti für euch Narren stehen« und seinem Philosophieren, dass

man nicht Bauen könne ohne Baustellen und alles nur aus einem anderen Winkel betrachten müsse, vergeblich der Narrenschär im Rathaus getrotzt. Und natürlich gelang dies auch den Räten trotz vieler Reime nicht. Der Poppele musste gar einen Baustellen-Parcours der Neue Linie bewältigen. Die FDP-Damen zeigten sich als »Freche Fröchtchen«. Die bunten Freien Wähler stellten den Antrag »Du kannst alle absetzen – nu it uns«. Die SPD sang »Bernd der Baumeister – Ja, wir schaffen das – nie im Leben.« Und die CDU – ganz in schwarz fragte sich hinsichtlich des Cano, »mir könntet nu hoffe dass

bi solche Summe, die Bagger in Singen bald anfangen zu brumme«. Auch die leidige Situation auf dem Wochenmarkt wurde aufs Korn genommen. Beim Karaoke-Wettbewerb der Poppele am Vormittag – moderiert von Zunftmeister Stephan Glunk – nahmen 14 Gruppen auf dem Rathausplatz teil. Stimmungsvolles Finale am Schmutzigen Dunschdig war dann nach dem Narrenbaumumzug und dem Hemdglonkerumzug mit dem neuen Königspaar Katharina, der Herrlichen und Leoandro, dem Unerstzlichen, die Verbrennung des Bög auf dem Rathausplatz. Weit über 10.000 Zuschauer –



einige Beobachter sprachen sogar von bis zu 20.000, wollten das närrische Spektakel beim großen Fasnetumzug am Samschdig mitverfolgen. Rund 70 Gruppen zum größten Teil aus der näheren Umgebung schlängelten sich durch die Singener Innenstadt. Fast alle Singener Stadtteile waren vertreten, auch aus Gottmadingen, Rielasingen-Worblingen und Hexen- oder Teufelsgruppen aus dem ganzen Hegau trieben ihren Schabernack mit den Besuchern. Ein Schatten auf die Fasnet werfen die Ausschreitungen am Samstagabend, die schließlich sogar zur Räumung des Rat-

hausplatzes durch die Polizei geführt haben. Denn auch nachdem die Polizei mehrere Personen in Gewahrsam genommen und ihre Präsenz vor Ort massiv verstärkt hatte, kam es dort zu weiteren Körperverletzungsdelikten, heißt es in einer Polizeimeldung. Die Bilanz des Abends sind demnach vier Ingewahrsamnahmen, eine vorläufige Festnahme, zwei Widerstandshandlungen, eine versuchte Gefangenenbefreiung und mehrere Körperverletzungsdelikte. Ein Beamter wurde leicht verletzt. Mehr zur Fasnet im Innenteil der Ausgabe.

Singen

Sieben neue Stolpersteine

Verlegung am nächsten Dienstag

Seit Gründung der Initiative »Stolpersteine für Singen – gegen Vergessen und Intoleranz« 2009 wurden in Singen etwa 60 Steine verlegt. Gemeinsam mit dem Künstler Gunter Demnig sollen am nächsten Dienstag, 20. Februar, sieben weitere Steine verlegen werden, kündigte die Initiative an. Die offizielle Übergabe der Stolpersteine an die Stadt Singen erfolgt um 13 Uhr an der Görresstr. 4 (einer Seitenstraße von Am Posthalterwäldle): Zum Gedenken an Julius Bader. »Für uns ist das ein wichtiges Zei-

chen der Erinnerung und ein Signal gegen den Antisemitismus und rechtsradikale Tendenzen, die auch heute immer wieder aufflammen. Gerade die Steine, die wir für die Frauen und Männer verlegen, die im Widerstand aktiv waren, zeigen, dass es wichtig ist, hinzustehen und für Frieden und Toleranz einzutreten.«, erklärt Hans-Peter Storz, Sprecher der Gruppe. Weitere Stolpersteine werden für Maximillian Seebacher (Am Posthalterwäldle 55), Hans und Johanna Kaiser (Scheffelstr. 15), Ernst Thäl-

mann, Rosa Thälmann und Irma Vester (Rielasinger Str. 180) verlegt. Zudem lädt die Initiative »Stolpersteine für Singen« zu dem Film »Die Frauen von Ravensbrück« mit anschließender Diskussion mit der Regisseurin Loretta Walz am Mittwoch, 21. Februar um 19.30 Uhr in den Ratssaal, der Stadt Singen ein. Der erste umfassende Dokumentarfilm über das größte Frauen-Konzentrationslager der NS Geschichte wurde 2006 mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Singen

Endspurt für die Vereinstrophy

Bunt und quirlig war die Fastnacht 2018 im WOCHENBLATT-Land. Ebenso vielfältig und agil sind die Vereine, die nicht nur die fünfte Jahreszeit mit Leben füllen. Alle Vereine, die sich im Sport, mit Musik, Heimatpflege, Kultur, im Sozialen und in vielem mehr engagieren, haben jetzt noch bis 25. Februar Zeit, sich für die WOCHENBLATT-Vereinstrophy 2018 anzumelden, um sich zu präsentieren und zu gewinnen. Bewerbungen sind auf dem Online-Portal des WOCHENBLATTs unter www.wochenblatt.net/vereinstrophy2018 möglich.

👉 LETZTE MELDUNG

Literarisch in der Asche

Am heutigen Aschermittwoch, 14. Februar, um 18 Uhr, findet in der Kirche St. Peter und Paul in Singen, eine literarisch-musikalische Andacht zum Ende der Herrschaft der Narren statt. Die Leitung dieser besonderen Stunde haben Elisabeth Paul und Pfarrer Gebhard Reichert. Es lesen besondere Texte für diesen Tag der Einkehr: Bruno Eppele, Dr. Franz Götz, Ulrike Glöckler und Johannes Ruf. Sie werden musikalisch von Professor Bernd Konrad mit seinem Saxophon umrahmt. redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

Region

FASNET IN BILDERN

Einige tausend Bilder von der Fasnet hier in der Region sind bei WOCHENBLATT online an den letzten närrischen Tagen zusammengekommen in den Bildergalerien. Einige schöne Leckerbissen der letzten Tage – nicht nur der närrischen – gibt es in dieser Woche auf unserer Seite »Die Woche in Bildern« zu entdecken. Seite 6



Region

STANDESAMT

Freud und Leid liegen manchmal nahe zusammen. Darüber wird jeden Monat durch die Standesämter der Region Bilanz gezogen mit den aktuellen Meldungen zu Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen, sofern die Personen selbst oder Angehörige einer Veröffentlichung zugestimmt haben. Mehr auf Seite 24

Jetzt informieren: ☎ 0800 - 820 0800

SCHIMMEL® TERMINATOR

Der Profi-Partner in Ihrer Region: **Eifridt GmbH**
Stukkateurgeschäft
www.schimmelterminator.com

Mühlhausen



Närrisch schön: Nachwuchsnarren waren zum Motto »Alice im Wunderland« verkleidet. swb-Bild: of

Hegau

Instrumentenvorstellung zum neuen Musikschulhalbjahr

Die Jugendmusikschule Westlicher Hegau lädt alle Interessierten zur Instrumentenvorstellung mit Beratung für Schüler der Trägergemeinden Gailingen, Gottmadingen, Hilzingen und Rielasingen-Worblingen am Samstag, 24. Februar von 10 bis 12 Uhr in die Ten-Brink-Schule Rielasingen ein. Der Tag der offenen Tür bietet den Teilnehmern die Möglichkeit viele Instrumente und Gesang unter fachkundiger Beratung kennenzulernen und auszuprobieren. Auch der große Elementarbereich vor- und im Kindergartenalter wird kompetent vorgestellt: Im »Musikgarten« stellen Kinder im Alter von 1,5 Jahren bis 4 Jahren zusammen mit einem Familienmitglied einen ersten spielerischen Kontakt zur Musik her. Für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren wird »Musikalische Früherziehung« angeboten. Die Kinder werden mit Singen, Spiel, Tanz und Spaß an die Musik herangeführt. Diese Kurse beginnen in der Regel im Oktober, bei genügend Anmel-

dungen auch ab April. Für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren sind »Spielgruppen und Grundkurse« geeignet. Noten lernen, Instrumente kennenlernen und ausprobieren, erste Musikstücke musizieren sind die Inhalte. Die Schule ist Mitglied im Verband deutscher Musikschulen, staatlich aner-

kannt und gemeinnützig. Der Unterricht findet vor Ort in Gailingen, Gottmadingen, Hilzingen und Rielasingen-Worblingen statt. Weitere Informationen und Anmeldung bei der Geschäftsstelle der JMS Westlicher Hegau, Tel: 07731/9 24 76; Internet: www.jumu-hegau.de.

30 ist die Marke
Gelungene 4. Auflage des Hegau-Umzugs

Die Mühlhauser Käfersieder waren der Gastgeber des mittlerweile vierten Hegauumzugs der Narren aus Mühlhausen und den beiden Singener Stadtteilen Schlatt und Hausen am Sonntag. Und auch in dieser Auflage waren es wieder über 30 Gruppen, die sich hier auf den Weg durch Dorf machten. Schön, dass auch die Kindergärten wieder mitmachten, die zum Beispiel als »Alice im

Wunderland« oder als närrische Clowns unterwegs waren. Werbung für Tofufleisch und vegetarische Ernährung wurde gemacht, Themen waren auch Osterix und die Rämer, »Bauer sucht Frau«, Mexiko und der Ortschaftsrat Schlatt als Bestatter. Dazu kamen doch viele Gruppen, die durchs Dorf zogen, als Waldhexen oder auch die »Schlameikaner« aus Schlatt, die zum Beispiel für

»Spaß mit Gras« warben. Nach dem Schneegestöber während des Umzugs waren die Zaungäste froh über die Einkehrmöglichkeiten. Der Musikverein hat dieses Jahr seine »Kölsch-Bar« aus früheren Dorffest-Jahren wieder reaktiviert. Auch in der Mägdeberghalle gab es noch ein buntes Programm.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Hegau

Erfolg für Jannik Hofmann

Jannik Hofmann (19) aus Mühlhausen hat aus der Klavierklasse von Heinrich Beise an der Jugendmusikschule Westlicher Hegau mit hervorragendem Erfolg die Aufnahmeprüfungen an den Staatl. Musikhochschulen. Mainz und Stuttgart bestanden.



Jannik Hofmann mit Heinrich Beise. swb-Bild: JMS

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C SÜDWEST
BVD A
AD A

Fasnet in Singen
wird wegen des gr. Erfolges
verlängert
Wo? Im Grünen Baum
in Singen-Nord by Moni

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Cordon bleu-Parade Fleischkäse-Cordon bleu, Puten-Cordon bleu oder Cordon bleu vom Schwein 100 g € 1,29	Schmorbraten-Aktion Rinderbraten aus der zarten Keule 100 g € 1,49	immer beliebter Schweinehals zart - marmoriert - saftig 100 g € 0,99
das geht immer Schwarzwurst auch als Chili-Schwarzwurst 100 g € 0,74	sauer macht lustig Schwartenmagen weiß und rot, natürlich hausgemacht 100 g € 0,89	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,79
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich frisch 100 g € 0,89	den mögen alle Hegauschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,79	AKTION AKTION AKTION Nürnbergerle zart würzig 100 g € 1,19

Speck ist nur als Baby schön...



Wie kann ich effektiv abnehmen? Gibt es eine Methode die ich einfach umsetzen kann? Wie nehme ich gesund ab? Und warum fange ich nicht gleich damit an? Antworten darauf gibt es beim Info Vortrag am: Freitag 16.2. um 11.30 oder am Dienstag den 20.2. um 19.00 Uhr!



10 Jahre in Folge
Testsieger!

Bitte Plätze reservieren!
Teilnehmerzahl begrenzt

Fühl Dich NEU



Jahnstr. 47 78234 Engen 07733-9969770

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Puten-Aufschnitt aus eigener Fertigung, 100% Geflügel / als Bierschinken, Fleischkäse, Jagdwurst, Lyoner, Paprikalyoner 100 g	1,30
Donauschwäbische Paprikawurst nach original überliefertem Rezept, deftig gewürzt 100 g	0,88
Salami aus eigener Fertigung naturgereift als Haus- / Plock- / Winzer- / Gourmet- und Edelsalami 100 g	1,59
Bauernschinken der saftige Kochschinken mit kleinem Fettrand 100 g	1,59

Schweinerücken mager, entschnt – auch als Steaks 100 g	1,00
Schweinebauch auch gesalzen 100 g	0,70
Hähnchen-Brustfilet schöner einzelner Zuschnitt 100 g	1,18
Kalbsroulade gefüllt eine Delikatesse, gefüllt mit Kalbsbrät / Champignons und Petersilie 100 g	2,00



Handwerkstradition
seit 1907

Arlen



Im Bild Christine Dreide, Ines und Ralf Baumert, Sanja Kaltenbrunner nach der Kreation des »DJ Baumi«.

DJ-Baumi für die SPD

Närrisches beim Katzdorfer Markt

Ausgelassenes närrischen Treiben herrschte beim diesjährigen Jahrmarkt an der Arlemer Gerns, den der Narrenverein Katzdorf mit viel Liebe pflegt. Neben der Tombola, Bücherflohmarkt und Kinder- und Kinderspielen ist dort die »Buttik ChriSa« von Christine Dreide und Sanja Kaltenbrunner eine Attraktion. Und jedes Jahr muss sich auch hier Bürgermeister Ralf Baumert einkleiden lassen. Dieses Jahr haben die beiden munteren Modeberaterinnen dem Schultes ein »DJ Baumi« Kostüm verpasst. »Nachdem der Schulz-Zug endgültig abgefahren ist, braucht die SPD

tatkräftige neue Leute, und als DJ Baumi wird er nun sicher die SPD kräftig aufmischen«, wird die Zukunft Baumerts gedeutet. Auch andere dörfliche Prominenz wurde hier natürlich närrisch ausgestattet. Der musikalische Rahmen wurde durch Auftritte des Fanfarenzug Rielasingen-Arlen wie der »Orgellochbläri« aus Arlen gestellt.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch
Fotos
wochenblatt.net/
bilder

Worblingen

Schaflinger Fasnet

Worblinger Narren schwer aktiv

Auf eine ganz schön erfolgreiche Saison blicken die Schaflinger bei ihrer Fastnacht zurück die mit einem großen Feuer am Dienstagabend endete. Am Schmotzige Dunschtig weckte der Fanfarenzug und der Musikverein das Dorf. Nach dem schließen der Kindergärten und der Schule gab es für Jungendliche und Kinder Wurst und Wecken im Schulhof. Die Kindergartenerteams hatten ein gutes Programm vorbereitet. Die Kinder spielten mit und riefen »Giezig, giezig isch der sell«, bis sie mit Süßigkeiten verwöhnt wurden. Die Schüler warteten schon darauf, bis die Narren in die Klassenzimmer kamen und das Signal gaben, jetzt endlich Fastnacht zu machen. Zur Freude der Schüler wurden die Lehrer mit einem dicken Seil an eine Säule gefesselt. Am Narrenbaumumzug nahmen viele teil. In der Halle fand unter der Regie des Worbilos der Kinderball statt. Die Schäfflegruppe hatte ein attraktives Programm für die ganze Familie vorbereitet. Eine besondere Atmosphäre hat der nächtliche Hemdglonkerumzug. Mit der Gruppe »d'Viel-



Ein Schlager in der Worblinger Fastnacht waren die »Worbienen«, die ganz schön fleißig auf den närrischen Veranstaltungen unterwegs waren.

swb-Bild: Gräble

saiter« und bei freiem Eintritt hatten die jungen und die alten Glonkis beim Hemdglonkerball viel Spaß. Mit der MEGA-Party am Samstag hat die Zunft einen Volltreffer gelandet. Die Eintrittskarten waren schon im Vorverkauf ausverkauft. Es empfiehlt sich für das nächste Jahr, den Vorverkauf zu nutzen. Am Sonntag nahm Worblingen mit toll verkleideten Gruppen am Gemeinschaftsumzug von Arlen nach Rielasingen teil.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

»Unter den Wolken«

Gemeinsamer Umzug zum Gedenken

Unter Wolken liegt »NarRiWo« war das diesjährige Motto für den inzwischen vierten gemeinsamen Umzug aller Narrenvereine, Gruppen und Kapellen aus Rielasingen, Worblingen und Arlen rund um den Kulturpunkt in Arlen mit Ziel Talwiesenhalle. Mit dem Motto sollte in der Fastnacht noch einmal des im letzten April so überraschend verstorbenen Rattlinger Zunftpräsidenten Roland Schoch auf närrische Weise gedacht werden. Vom Musikverein wurde dann zwar »Über den Wolken« während

des Umzugs intoniert, doch damit war natürlich die Perspektive gemeint, aus der Schoch nach Ansicht der Narren in der Dreiergemeinde nun die Hegauer Fastnacht beobachtet. So zogen die Umzugsteilnehmer als Wolken, mit Flugzeugen, im Mondanzug, als Schmetterlinge und Bienen, als »Aloisius«, als sonstige Engel bei leichtem Schneegestöber durch das Dorf und im Anschluss in Richtung Talwiesenhalle, wo der Kindernarrenbaum gestellt und, traditionell zu des Junkers Tafel vor der Halle eingeladen wurde. In

der Halle selbst wurde ein Kinderball gefeiert, um den Familiencharakter des Fasnetsonntag herauszuheben. Der wurde auch durch die Kindergärten und -tagesstätten verdeutlicht, die als besonderer Punkt in diesen Umzug integriert sind, eben in einer Fastnacht für alle Narren.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch
Fotos
wochenblatt.net/
bilder



Viel um die Sicht aus dem Himmel auf NARIWO fand sich im gemeinsamen Umzug aller Narren am Sonntag in Arlen wieder.

swb-Bild: of

Worblingen

Burgspektakel im Pfarrsaal

Mitreißende Frauenfasnet in Worblingen

Da kamen sie von nah und fern, die Burgfräulein, Ritter und Könige in prächtigen Gewändern bei der berühmten Frauenfasnet im Pfarrsaal zu Worblingen. Die alten Mauern der Burg bebten vor so viel Frauenpower. Madame Medusa las aus der Kugel sie erzählte von seltsamen Dingen, die das Jahr über passierten. Der Sockentanz auf der Leinwand lockte die Gespenster an. Uli's Fasnetfrauen verwandelten im Nu mit ihren tollen Kostümen den Saal. »Ja so warn's die alten Rittersleut« sang das Publikum freudig mit. Der Froschkönig mal anders: Erfrischend spritzig inszeniert mit genialen Akteuren. Das Naturtalent Gabi Grünvogel als Frosch war so sexy wie noch nie. Er verführte die schöne Prinzessin Sonja Schnurr zum

Küssen. Das nächste Highlight »Lebendige Stars aus Papp« Marion Labelli interpretierte Schlagerstars. Sie schlüpfte in Kostüme aus Papier und verkörperte mit ihrem großen Talent die bekannten Persönlichkeiten. Das altgediente Ehepaar König Emil IV und Königin Hermine I passten hervorragend zum Thema Burgspektakel. Die Königin eher ein räses, hochnäsiges Weib, das nur auf ihre Schönheit bedacht ist. Der Emil wusste schon warum er sich in der Welt herum trieb, er hielt es nicht lange aus, doch bevor er wieder ging verpasste er seiner Frau noch einen Keuschheitsgürtel. Aus dem Louvre borgten sich die Frauen das Bild der Mona Lisa gleich dreimal. Das bezau-bernde Lächeln geriet jedoch

außer Kontrolle, weil ein Maler mit seinem Pinsel noch nacharbeiten musste. Krönender Abschluss war die Tanzshow mit mit »Crazy Ladies«. Ein großartiges Tanzen-semble, das auch auf jeder großen Bühne auftreten könnte. Von diesem modernen frischen Programm war das tolle Publikum begeistert, das diesen Abend erst recht zum Ereignis machte. Akteure: Marion Labelli, Gabi Grünvogel, Sonja Schnurr, Bettina Bader, Margot König, Renate Scheuring, Conny Klotz, Heidi Kauth, Brigitte Gerber, Steffi Rieß, Charlotte Manko, Christine Dreide, Jutta Mylius-Fichtner, Bettina Dietrich, Corinna Moll, Elke Kurz, Simone Jäger.

Brigitte Gerber
redaktion@wochenblatt.net



Ein kolossales Programm gab es von den Akteuren der Worblinger Fasnet vor ausverkauftem Saal.

swb-Bild: pr



► HOHE EHREN

Traditionell hatten sich die Rattlinger aus Rielasingen mit ihrem Ordensabend auf die närrische Saison eingestimmt. Und dabei ging es auch um eine nachgeholte Ehrung: denn Bernhard Beger, der »Bögy« der Rattlinger stand bereits letztes Jahr für 40 Jahre an, doch damals spielte die Gesundheit einen Streich. Zusammen mit Anton Ziganke von der Zimmerergilde klappte es nun aber, wenn sich auch Bögy die Ordensverleihung mit einem Lied erspielen musste. Eine besondere Ehrung des Vereins nahm der stellvertretende Zunftmeister Holger Reutemann an Otto Baum vor, denn er ist sage und schreibe seit 60 Jahren in der Zunft und enorm aktiv auch auf der Bühne der Narrenspiele gewesen. Weiter konnten Sofie Pürzel (30 Jahre), Daniel Pieper und Sandra Grubert (25 Jahre) sowie Frank Vogel, Gabi Fenker und Reinhold Martin (20 Jahre) von Landschaftsvogt Herbert Schober für die Narrenvereinnigung Hegau-Bodensee geehrt werden. Eine bewegte Ehrung gab es indes auch durch Thomas Bertsche von den benachbarten Schaflingern, der Reutemann dafür dankte, wie er die Rattlinger in der schweren Zeit nach dem überraschenden Tod von Präsident Roland Schoch im letzten April zusammen gehalten habe. Am 20. April werde der Verein in seiner Hauptversammlung die Weichen neu stellen, wurde angekündigt

Rielasingen-Worblingen

Närrisches St. Verena

Am Schmotzigen Donnerstag und Fastnachtsfreitag ging es wieder heiter zu in der Narren-Hochburg St. Verena in Rielasingen-Worblingen. Am Donnerstagvormittag haben die närrischen Bewohner die Narren bereits mit Sehn-sucht erwartet und wurden mit fröhlicher Musik und bester närrischer Stimmung belohnt. Am Freitag fand wieder der bunte Nachmittag im Café statt. Die Zuschauer erfreuten sich an den Gruppen: Flohkiste Arlen, die Garde von Worblingen, Jungguggenmusiker Orgellochbläri Arlen, Crazy Ladys aus Worblingen und die Prinzessinnen von Katzdorf. Und auch das Team der Betreuung von St. Verena hat sich wieder einmal mächtig ins Zeug gelegt und sich viele Programmpunkte zum diesjährigen Motto »Alles was fliegt« ausgedacht.

redaktion@wochenblatt.net

Vereine

Singen

BETREFF
Wochenprogramm 15.-21.2.: Do., 17.30 Uhr, kein Rehasport. Fr., 15.30 Uhr, Café mit Herz; 16.30 Uhr, Offener Betrieb, 1. Modellieren mit Ton. Mo., 16.30/17.45 Uhr, Kegeln, Rehasport. Di., 16 Uhr, Offener Betrieb; 18 Uhr, Shuffleboard, Offener Betrieb, Putengeschnetzeltes, Märchenstunde mit Punsch und Keksen, Thai Chi, Malkurs mit Helga. Mi., 16 Uhr, Offener Betrieb; 18 Uhr, Spielabend, Offener Betrieb, Kegeln.

BRIEFMARKEN- UND MÜNZENSAMMLERVEREIN

Briefmarkentausch mit Informationsgesprächen, So., 18.2., 9.30-11.30 Uhr, Restaurant Magricos, Haselbusch 14, Singen. Info: www.briefmarkenverein-singen.de.

FREUNDE DES SINGENER SPORTS

Mitgliedervers., Mo., 19.2., 18.30 Uhr, Sportschützenverein Widerhold Singen, Vereinsheim, Bohlinger Str. 81. U. a. stehen Wahlen an.

DRK

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-Gymnastik, Yoga-Kurs, Ju-

gend-Rot-Kreuz Gruppenstunde. Die Aus- und Fortbildung der Sanitätsbereitschaft trifft sich immer dienstags, 20 Uhr im DRK-Heim. Informationen und Anmeldung: 07731/65700, www.drkk-kn.de.

LICHTBILDNERGRUPPE SINGEN

Jahreshauptvers., Do., 1.3., 20 Uhr, Vereinsraum UG, Schanzstuben, Leimdölle 1, Singen.

Thailand, Do., 15.2., 20 Uhr, Vereinsraum UG, Schanzstuben, Leimdölle 1, Singen.

MÄNNERCHOR SINGEN

Jahreshauptvers., Fr., 16.2., 19 Uhr, Widerhold, Schützenhaus, Bohlingerstr. 81, Singen. U. a. stehen Wahlen an.

NATURFREUNDE

Fischessen, Mi., 14.2., 18 Uhr im Vereinsheim. Anmeldung 07731/47280.

SCHNUPFVEREIN

Nächster Hock, Do., 15.2., 19 Uhr, Gasthaus Gartenstadt.

SENIORENCHOR HOHENTWIEL

Chorprobe, Do., 15.2., 15 Uhr, Gemeindesaal Liebfrauen, Uhlandstr.

SWV

Schneeschuwwanderung, Sa., 17.2. Info und Anmeldung unter 07533/1894.

Singen

Andacht mit Bruno Eppe

Am Aschermittwoch, 14. Februar um 18 Uhr, findet in der Kirche St. Peter und Paul in Singen, eine literarisch-musikalische Andacht zum Aschermittwoch statt. Die Leitung hat Elisabeth Paul und Pfarrer Gebhard Reichert. Es lesen: Bruno Eppe, Dr. Franz Götz, Ulrike Glöckler und Johannes Ruf. Die Texte werden musikalisch von Professor Bernd Konrad umrahmt. redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Da musste der Schultes von Rielasingen-Worblingen, Ralf Baumert, den vereinten Narren von Rielasingen, Worblingen und Arlen bei seiner Entmachtung glatt den Vogel zeigen, denn sie verurteilten ihn angesichts der vielen Straßensperrungen im letzten Jahr rund um den Rathausbuckel dazu, dass er künftig die Umleitungsschilder im Dorf aufstellen muss – und dazu noch den Narren als Entschädigung für die Umwege 1001 Liter Wein spendieren soll, wie Junker Hans in seinem Urteil verkündete. Baumert wurde mit Michael Pätzholz vom Gewerbeverein ein Fürsprech zur Seite gestellt, der die Straßensperrungen ganz praktisch fand: denn dadurch hätten viel weniger Arlener den Weg ins Dorf gefunden. Pätzholz befand den Angeklagten im übrigen für unschuldig, denn die Umleitungen habe man ja den Sesselfurzern aus dem Landratsamt zu verdanken. Und Baumert setzte noch eins drauf: denn jetzt habe man so schöne Straßen, dass man ja auch mal darüber nachdenken könnte, Markt und Weih-

Steißlingen

Tische reservieren Für Flohmarkt anmelden

Der Flohmarkt »Rund ums Kind« findet am Samstag, 3. März, von 10 bis 12 Uhr, in der Seeblickhalle in Steißlingen statt. Verkauft werden gut erhaltene Kinderbekleidung und Zubehör sowie Spielsachen und Kindersitze. Für Kaffee und Kuchen ist durch die Organisatoren – die Spiel- und Krabbelgruppen in Steißlingen – gesorgt. Für den Flohmarkt können sich

Interessierte natürlich wieder Tische reservieren. Dies ist ausschließlich am Mittwoch, 14. Februar, 19 bis 20 Uhr, für Steißlinger möglich. Am Donnerstag, 15. Februar, von 19 bis 20 Uhr können sich Auswärtige anmelden. Die Tischreservierung erfolgt bei Judith Preuss, unter der Handynummer 0159/03138022. redaktion@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 17./18.2.2018: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, kein Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst Gemeindezentrum Wichernsaal. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. »Schlosskapelle Langenstein«: So., 11 Uhr Gottesdienst. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 17./18.2.2018: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: Sa., 15 Uhr Trauercafé. St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Arlen«: Seelsorgeeinheit Aachtal, So., 10 Uhr, Hl. Messe mit Narren



Burgvogt Spindler entriss Biber-Bürgermeister Ralf Baumert den Rathauschlüssel. swb-Bild: of

nachtsmarkt mal dorthin zu verlegen. Dafür gabs allerdings keinen Applaus. Baumert trat dieses Jahr mit seiner Frau und Bekannten im Biberkostüm als »Familie« auf, einer aktuell recht unbeliebten Tierart in Worblingen. Die vereinten Narren hatten auf dem Platz für viel »Action« gesorgt. Schon ein Klassiker ist inzwischen der Kinder-Parcours, so dass der Platz bis zum Aufstellen des Narrenbaums mit Leben erfüllt wird. Begleitet wurde die

Zeremonie von der Rielasinger Narrenmusik, den »Orgellochbläri« und dem Eskimo-Team des Fanfarenzugs Rielasingen-Arlen. Auf der Facebookseite des WOCHENBLATTs kann man zudem den Urteilsspruch in bewegten Bildern erleben. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Termine

Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Feldbergstr. 46, So., 18.2., von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen geht an das Projekt SKIPSY, eine Initiative der AWO Singen.

Altenhilfeberatung in Rielasingen-Worblingen, Mo., 19.2., 14-15 Uhr, Rathaus Rielasingen-Worblingen, Raum 17, UG (bei Bedarf bis 16.30 Uhr und Hausbesuche). Terminvereinbarung unter Tel. 07531/800-2626.

Bundesbahn-Ruhestandsvereinigung: Am 15.2. Treffen zur Monatsversammlung um 14.30 Uhr in der Scheffelstube Singen.

Neuer PEKiP-Kurs bei der AWO-Elternschule Singen ab Mo., 19.2., 14.30 Uhr, Famili-

enhaus Taka-Tuka-Land, Schlachthausstr. 32, Singen. Geeignet für Kinder, geboren im November/Dezember 2017; insges. 10 Treffen, davon 1-2 Elternabende. Anmeldung: Tel. 07731/958081, elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Postsenioren Singen: Do., 22.2., 14.30 Uhr Treff im Siedlerheim, Worblinger Str. 67, Singen; Lichtbildervortrag »Norwegen«, eine Reise mit dem Wohnmobil.

Seniorenstammtisch Hölzle-König, 21.2., 17 Uhr, Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53.

Neue Angebote beim Bildungswerk der Kirchengemeinde Aachtal: Nordic Walking »Walking to heaven« ab

Mo., 19.2., 18 - 19.30 Uhr, 10x, Treffpunkt Vorplatz Kirche St. Bartholomäus, Rielasingen. »Mit Schwung in den Alltag« (zügiges Gehen) ab Do., 22.2., 8.30 - 10 Uhr, 9x, Treffpunkt Talwiesensportplatz, Bushaltestelle. Startups (schwungvolles Gehen): Sa. 17.2., »Mit Schwung in die Fastenzeit«; Sa., 24.3., »Mit Schwung in den Frühling«; jeweils 16 - 17.30 Uhr, Treffpunkt jeweils Vorplatz Kirche St. Bartholomäus, Rielasingen. Anmeldung und Infos: Simone Schröter, 0172/7559194, Schroeter.Si@web.de. »Englisch Conversation« ab Mi., 21.2., Pfarrheim St. Nikolaus, Worblingen; 1. Gruppe 8.15 - 9.45 Uhr, 2. Gruppe 10 - 11.30 Uhr; 15 x 1,5 Std.; Leitung und Anmeldung: Ulrike Zellmer, 07731/25526. »Literatur-Gesprächskreis« ab 27.2., 17 - 18.30 Uhr, Pfarrheim St. Nikolaus, Worblingen;

4 Termine; Infos und Anmeldung: Fr. Dr. Inga Pohlmann, 07731/51879. AWO-Clubprogramm vom 15.-21.2.: für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13-14.30 Uhr Kaffeeplausch von Klienten für Klienten und Programmgestaltung; 15-16 Uhr Kreativ-Angebot. Fr., 9.30 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich). Sa., 13-16 Uhr Kegeln in Gottmadingen. Mo., 10 Uhr gemeinsames Kochen (Anm. erf.). Di., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13-15 Uhr Frauengruppe; 13.30-14.30 Gedächtnistraining Gr. 1. Mi., 11-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 14-15 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. 15-18 Uhr Pizza backen in der TAST (Anm. erf.). Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431
Überfall, Unfall: 110	Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Polizeirevier Singen: 07731/888-0	Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504
Krankentransport: 19222	
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117	
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	
Giftnotruf: 0761/19240	
Notruf: 112	
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	
Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715	
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621	
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohrverstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Tierärzte-Notdienste 17./18.02.2018 K. Weber, Tel. 07773/936090	

Singen



Gerade die jungen Besucher waren ganz fließig bei den Narrenrufen – dafür gabs ja auch Guetsle.

swb-Bild: of

Große Bühne für den Fasnetsumzug

Prächtige Kulisse für fast 70 Gruppen am Samstag

Ungebrochen ist die Attraktivität des großen Singener Fasnet-Umzugs. Im Gegenteil: dieses Jahr schien es, als ob sich noch mehr Zuschauer entlang des Umzugsweges drängten, der heuer wegen der großen Baustelle auf dem Herz-Jesu-Platz auf dem Rückweg zum Hohgarten auf die Höri-/Hegaustraße ausweichen musste, was aber dem Verlauf keinen Abbruch tat. Weit über 10.000 Zuschauer – einige Beobachter sprachen sogar von bis zu 20.000, wollten

das närrische Spektakel, das zum größten Teil mit Gruppen aus der näheren Umgebung bestückt war, sehen, dass sich angesichts einiger Nachmeldungen dieses Jahr sogar auf rund 70 Gruppen erstreckte. Rund zwei Stunden lang zogen die Narren mit ihren Rufen durch die Straßen, vor allem die Kinder hatten ihren größten Spaß daran, die verschiedenen Narrenrufe zu erwiedern, bekamen sie doch reichlich Mocken dafür. Besonders schön war, dass das

Publikum so international war wie die Stadt selbst. Fast alle Singener Stadtteile waren vertreten, auch aus Gottmadingen, Rielasingen-Worblingen und als Hexen- oder Teufelsgruppen aus dem ganzen Hegau kamen die närrischen Gäste, die hier ihren Schabernack mit den Besuchern trieben. Als besonderes Highlight waren auch mal wieder die Glotterpiraten auf Besuch, deren Boot inzwischen sogar mit Badepool ausgestattet ist, das recht Laut-

stark gegen Ende des Umzugs durch die Menschenmengen pflügte. Dank des trockenen Wetters war auch kein baldiger Heimweg für viele Besucher angesagt, die sich noch im Anschlussprogramm auf dem Rathausplatz tummeln konnten. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



Noch Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Singen

Schneespaß auf der Piste

Skikurstage des SCR mit Meisterschaft abgeschlossen

Die Skikurstage des Skiclubs Rielasingen in Unterwasser im schweizerischen Toggenburg waren mit rund 60 Teilnehmern wieder gut ausgebucht. Über 20 Ski- und Snowboardlehrer waren an fünf Samstagen im Einsatz, um die Teilnehmer in allen Leistungsstufen zu fördern und zu fordern. Schon die Kleinsten ab 6 Jahren hatten die Möglichkeit, das Skifahren zu lernen und alle waren hoch motiviert und voller Begeisterung dabei. Die Vereins- und Ortsmeisterschaften fanden am 27. Januar statt.

Hier die Sieger: Kinder weiblich: 1. Annalena Böhmer; Kinder männlich: 1. Felix Fink, 2. Julian Quosh; Schüler 8 weiblich: 1. Malin Richter, 2. Sarah Müller, 3. Collien Burkard; Schüler 8 männlich: 1. Felix Lehmann, 2. Marc Brühl, 3. Moritz Ley; Schüler 10 weiblich: 1. Weena Simmen, 2.

Franziska Straub, 3. Hannah Bürkle; Schüler 10 männlich: 1. Nils Richter, 2. Theo Auer; 3. Hannes Zimmermann; Schüler 12 weiblich: 1. Lena Wernicke; 2. Luisa Hahn; 3. Lenja Riemer; Schüler 12 männlich: 1. Kimi Vogel, 2. Timo Geiger, 3. Lukas Helff; Schüler 14 weiblich: 1. Theresa Ley; Schüler 14 männlich: 1. Luca Brockhaus, 2. Nils Bläsing, 3. Pascal Hieber; Jugend männlich: 1. Marc Hieber, 2. Leon Brockhaus, 3. Jonas Bläsing; Allgemein Damen: 1. Sabine Bläsing, 2. Michaela Bonnell-Brockhaus, 3. Franziska Gültig; Allgemein Herren: 1. Simon Philipp, 2. Matthias Kurtz, 3. Christoph Eisenhardt; Snowboard Damen: 1. Hannah Grässer; Snowboard Herren: 1. Linus Schumpp, 2. Lennart Kluge, 3. Christian Quosh Sieger der Orts-Meisterschaften: Schüler 8 weiblich: Sarah Müller; Schüler 10 weiblich:

Weena Simmen; Schüler 10 männlich: Theo Auer; Schüler 12 weiblich: Lenja Riemer; Schüler 12 männlich: Kimi Vogel; Schüler 14 männlich: Nils Bläsing; Jugend männlich: Marc Hieber; Allgemein Damen: Sabine Bläsing, Allgemein Herren: Matthias Kurtz »Wir sind stolz auf die gezeigten Leistungen, doch das Wichtigste ist uns, dass wir den Kindern die Freude am Skisport vermitteln können«, berichtet Skischulleiterin Sandra Lehmann. Markus Gräble (2. Vorsitzender) bedankte sich beim Skilehrer-Team. Um den Skilehrer-Nachwuchs ist ihm nicht bange: »Wir haben aktuell zehn junge Aspiranten, die zum Skilehrer ausgebildet werden.« Gemeinsam mit dem Vorsitzenden Matthias Kurtz und dem gesamten Team freut er sich schon auf die nächste Saison. redaktion@wochenblatt.net



Rund 60 Kinder und Jugendliche nahmen begeistert an den Ski- und Snowboardkursen des Skiclubs Rielasingen im schweizerischen Toggenburg teil.

swb-Bild: Skiclub Rielasingen

Singen

Zweite Schnurrnacht setzt neue Marke

Fast schon eine Volksbewegung war das, eine richtig närrische. Ulrike Wiese, Bürgermeisterin des Narrenverein Neu-Böhringen, der zusammen mit der Poppelezunft die zweite Singener Schnurrnacht durchführte konnte schon gleich einen neuen Rekord vermelden. 18 Gruppen mit rund 160 Teilnehmern hatten am Freitag mitgemacht und sichtbar ihren Spaß. Sie wünschten sich allerdings noch mehr Publikum. Peter Bliestle, der für die »Beschnurrten« sprach, meinte, dass es richtig Spaß gemacht habe. Die Veranstalter der Poppelezunft und des Narrenvereins Neu-Böhringen konnten für die schönsten Maske wie den Auftritt fünf Preise vergeben. Sie gingen an die »Olym-

pioniken«, die »Löliolympiade«, das Schlatter Team »Schlamakka«, das »Conti Dreigestirn« und die »Alt-Singener«. Der Hauptpreis, eine Führung durch die Hirsch-Brauerei als einer der Sponsoren, gewann die Gruppe »Löliolympiade«. Der Preis wurde verlost. Abseits der Preisvergabe gab es faszinierende Gruppen, zum Beispiel die »Zigeuner Familie vom Tanneberg« aus Tengen-Weil, oder eine ganze Schar blinkender Weihnachtsmänner mit ihrem Leiterwagen. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



Noch Fotos unter: wochenblatt.net/bilder



Die Gruppe »Alt-Singener« war einer der Preisträger der Jury in der Schnurrnacht.

swb-Bild: of

Rielasingen-Worblingen

Thuja-Hecke platt gemacht

Wegen eines geplatzten Reifens und Schneeglätte geriet am letzten Donnerstag gegen 2 Uhr ein Sattelzug in der Gottmadinger Straße ins Rutschen. Dabei wurde die gesamte Thuja-Hecke eines Grundstücks zerstört und mehrere Verkehrsschilder beschädigt, teilte das Polizeipräsidium Konstanz mit. Der Fahrer hatte laut eigenen Angaben von dem Vorfall nichts bemerkt und war weitergefahren. Eine Polizeistreife konnte den Sattelzug kurze Zeit später auf einem Parkplatz ausfindig machen. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Sportlererhung mit Show

Bei der traditionellen Sportlererhung der Stadt Singen wird Oberbürgermeister Bernd Häusler, flankiert vom Sportausschuss-Vorsitzenden Roland Brecht, wieder eine große Zahl Sportlerinnen und Sportler für ihre besonderen Leistungen im Jahr 2017 auszeichnen. Bei freiem Eintritt wird am Freitag, 23. Februar, 18.30 Uhr in der Stadthalle wieder ein sportliches Show-Programm geboten. redaktion@wochenblatt.net

Singen

SPD stimmt ab

Aussprachen zum Koalitionsvertrag

Nachdem am vergangenen Mittwoch ein Koalitionsvertrag zwischen CDU/CSU und der SPD in nächtelangen Verhandlungen fertiggestellt wurde, sind nun, wie vorgesehen, die Parteimitglieder gefragt darüber, beziehungsweise den Abschluss einer erneuten Großen Koalition, abzustimmen. Die Wahlunterlagen werden bis zum 20. Februar an die Mitglieder versandt, informiert nun die Singener Ortsvereinsvorsitzende Carmen Haberland die Mitglieder. Die Wahlzettel müssen dann bis zum 2. März in Berlin eingegangen sein. Der SPD-Ortsverein Singen

möchte mit den Mitglieder gemeinsam den Koalitionsvertrag im Detail durchsehen und ihnen die Möglichkeit geben, zu diskutieren. Dazu wird nun auf Montag, 19. Februar, um 19.30 Uhr in das Vereinsheim der »Siedlergemeinschaft« Singen eingeladen. Wer an diesem Tag nicht die Möglichkeit hat, dabei zu sein, kann weitere Veranstaltungen nutzen, so Carmen Haberland: Es finden am 22. Februar in Tengen und in Gottmadingen, am 25. Februar in Volkertshausen sowie am 27. Februar in Konstanz Aussprachen statt. redaktion@wochenblatt.net

Singen



Im voll besetzten und toll dekorierten Anna-Saal feierte die Herz-Jesu Pfarrei beim »Bunten Abend« ihre Fasnet. Egal ob bei den Saubachdancern, der Frauentanztruppe »Die Spatzen« (im Bild) unter der Leitung von Inge Kaufmann, närrischer Musik und diverser Aufführungen; es wurde gefeiert was das Zeug hält. swb-Bild: ly

Diese Woche in Bildern

Mi., 14. Februar 2018 Seite 6

Radolfzell



Wenn das »Rotbäckchen« auszieht, um den Frieden im Radolfzeller Rathaus wieder herzustellen, dann kann das eigentlich nur eines bedeuten: Die Fasnet im WOCHENBLATT-LAND ist in vollem Gange »Narrizella« hat die Macht im Rathaus übernommen. Mit jeder Menge Augenzwinkern versehen, kamen die Narren um Präsi Martin Schäuble als Friedensstifter – natürlich mit blauen »Helmern«.

swb-Bild: gü

Stockach



Am Ende bekam sie einen Blumenstrauß. Und den hatte sie sich auch redlich verdient. Christine Strobl, Ehefrau von Landesinnenminister Thomas Strobl, dem Beklagten 2018 vor dem Stockacher Narrengericht, musste sich während der Verhandlung einiges von ihrem Gatten anhören. Er habe als Schwabe eine Badenerin geheiratet, gestand Thomas Strobl: »Ich bin also geübt in schwierigen Koalitionen.«

swb-Bild: sw

Singen



Es ist Tradition und eine große Ehre, wenn die Poppele-Zunft einen zum Ehrenzunftgesellen ernannt. Beim Ordensabend streifte Zunftmeister Stephan Glunk Anatol Hennig, dem Verlagsleiter des WOCHENBLATTS, die rote Mütze über. Dieser hatte gleich auch noch die neue Poppele-Zeitung mitgebracht, die als krönender Abschluss des Abends verteilt wurde. Drei Dinge mache diese besondere Narrenzeitung aus, erklärte Hennig. Zum einen würde hier noch Mundart publiziert, zum zweiten sei sie mit 53.000 Exemplaren die auflagenstärkste und drittens dank eines Deutschlehrers wohl auch jene Narrenzeitung mit den wenigsten Rechtschreibfehlern. Ein neues Ehrenrebieb haben die Poppele aus Singen seit der Fasnet 2018 nun auch: Bürgermeisterin Ute Seifried – getreu dem diesjährigen Motto als Baubär verkleidet, band sich ihr neues Kopftuch um.

swb-Bild: stm

Singen



Ein alter Brauch für die Bohlinger Narren ist der Wiebertrunk, bei dem früher der Dorfpfarrer den Frauen an Fasnacht Wein ausschenkte. Diese Tradition wurde vor vielen Jahren vom OB der Stadt Singen wieder ins Leben gerufen. So machte sich dieses Jahr der neue Präsident der Trubehüeterzunft Tobias Müller zusammen mit seiner Narrenschar auf, den Wiebertrunk im Singener Rathaus abzuholen.

swb-Bild: Müller

Stockach



Journalisten und Politiker sind naturgemäß nicht immer die besten Freunde – doch zur Fasnet werden die Naturgesetze ausgehebelt. WOCHENBLATT-Chefredakteur Oliver Fiedler und Thomas Strobl, baden-württembergischer Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration, übten bei der Verhandlung vor dem Stockacher Narrengericht am »Schmotzigen Dunschdig« den Schulterchluss.

swb-Bild: sw

Singen



Als Taferlbub führte am Samstag beim großen Singener Fasnetumzug Ralf Baumert, Bürgermeister von Rielasingen-Worblingen, die Narrenzunft der Rattlinger (Burg Rosenegg) an. Damit sollte dem im letzten Jahr urplötzlich verstorbenen Zunftpräsidenten Roland Schoch gedacht werden, der sonst die Zunft bei diesem Umzug stets anführte. Der Verein will nun im April einen Nachfolger wählen.

swb-Bild; of

Stockach



Nun ja, was die Übernahme der Kosten für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen betrifft, konnte Innenminister Thomas Strobl Landrat Frank Hämmerle nur wenig Hoffnung machen. Nein, das Land Baden-Württemberg werde die Kosten nicht übernehmen, erklärte er bei seiner Verhandlung vor dem Stockacher Narrengericht. Der Kreischef nahm es zur Kenntnis und streckte seine leeren Hände aus.

swb-Bild: sw

Brüssel



Kürzlich reiste eine Delegation der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) nach Brüssel, um sich mit EU-Kommissar Günther Oettinger, Vertretern der Schweiz bei der EU, dem Ausschuss der Regionen sowie Vertretern des Parlaments und der EU-Kommission auszutauschen. Gegenstand war die strategische Weiterentwicklung der Bodenseeregion über die Grenzen hinweg.

swb-Bild: stm/bawü

Radolfzell



Frisch vermählt in die Fasnet: Sascha Hain und Thomas Bracht feierten als neue Narreneltern der »Narrizella« während den zurückliegenden närrischen Tage ihre Premiere. Natürlich durften sie dabei standesgemäß beim Rathaussturm der Radolfzeller Zunft nicht fehlen – wobei die beiden Narreneltern in der Compagnie der Friedenswächter mit ihren Häs schon einen lustigen Kontrast bildeten.

swb-Bild: gü

Freiburg



Am Montag vor dem Schmutzigen Dunschdig waren die Narrenzünfte aus dem Regierungsbezirk zu Gast bei Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer im Basler Hof und feierten auf das Wohl der anstehenden Fastnacht. Auch gespendet wurde fleißig: Insgesamt 2.500 Euro (350 Euro pro Verband) haben die Narrenverbände übergeben. Die Spende geht in diesem Jahr an die Wutachschule in Waldshut-Tiengen. Von der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee war eine stattliche Delegation gekommen. Vertreter der Büllebläri Weiler, Stierzunft Muhwiesen Wahlwies, Sunnelöschierzunft Mühlingen, Zimmerer Teufelsbrut, Seifensieder Markelfingen, Kuckuck Litzelstetten, Binkerzunft Boll, Wasserburger Talgeister, Epfelbießer Weiterdingen, Heuliecher Heudorf, Grenzgeister Wiechs, Froschenzunft Radolfzell, Gerstensack Gottmadingen und Nenzinger Moofanger begleiteten den Präsident Rainer Hespeler.

swb-Bild: rpf

Stockach



Wer 40 Jahre als Archivar arbeitete, werde selbst zum Archiv, hatte Ordensmeister Wolfgang Reuther gelästert. Doch Kreisarchivar Wolfgang Kramer präsentierte sich beim Uffwirmkaffee des Stockacher Narrengerichts am Fasnetmontag gar nicht angestaubt, sondern zu Seitenhieben aufgelegt. Vor seiner Pensionierung wurde ihm dafür eine Ehre zuteil – er wurde zum Stockacher Laufnarren geschlagen.

swb-Bild: sw

Wiechs



Wenn das Dorf schon eines der kleinsten im Hegau ist, dann muss man für einen Fastnachtsumzug eben drum herum laufen. In Steißlingen-Wiechs ist das am Schmotzigen Donnerstag so, an dem die Narren zusammen mit dem Musikverein Steißlingen zu den Höfen rund ums Dorf ziehen. An jeder Station wird einer ausgegeben, so dass es fast dunkel wird, bis die Narrenschar im Dorf zurück ist.

swb-Bild: of

Singen



Der »Närrische Ohrwurm« 2018 geht direkt ins Ohr. Das präsentierte die »Peng Gang« aus Lauchringen beim 11. Närrischen Ohrwurm. Ihr Titel »1, 2, 3 Peng« setzte sich am Sonntag, beim Finale des SWR in der Stadthalle Singen gegen 11 Mitstreiter durch. Mehr als 26 Prozent stimmten für die Band. Auf Platz 2 landeten »Die Jauchzaaa« (Stuttgart), Platz 3 belegten »Peter Fidel und Lena« (Burladingen).

swb-Bild: swr

Changsha



Am Donnerstag wurde in Changsha, China, die Partnerschaftvereinbarung zwischen dem Kanton Schaffhausen und der chinesischen Provinz Hunan unterzeichnet. Der Kanton Schaffhausen unterstreicht mit dieser Vereinbarung seinen Willen zur Stärkung des wirtschaftspolitischen Austauschs mit China. Der Regierungsrat des Kantons möchte Schaffhausen besser in China positionieren.

swb-Bild: sh.ch

Schaffhausen



Der Wintersturm Burglind, der am Anfang des Jahres gewütet hat, führte unverhofft zur Entdeckung einer neuen archäologischen Fundstelle in einem Wald bei Schaffhausen. Ein Jogger bemerkte im Wurzelstock eines umgestürzten Baumes auffällig scharfkantige Steine. Die verständigte Kantonsarchäologie teilte nun mit, dass es bearbeitete Feuersteine aus der Altsteinzeit vor 12.000 Jahren sind.

swb-Bild: sh.ch

Stockach



Schwere Worte für Verkehrsminister Winfried Hermann. Der »Grüne« und überzeugte Veganer musste nach seinem Auftritt als Zeuge vor dem Stockacher Narrengericht gegen seine Überzeugung handeln. Denn er wurde zum Laufnarren geschlagen und sollte die Eidesformel nachsagen: »Solange mir Bier, Wein, Schnaps und Schinken schmecken.« Das »Schinken« kam nur sehr, sehr zögerlich.

swb-Bild: sw